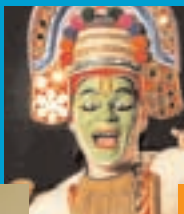


Programm 2007



**VIELFALT STATT
EINFALT**

www.zibb-giessen.de



ZiBB Giessen

Der kleine Ort für die große Vielfalt

Das Zentrum für interkulturelle Bildung & Begegnung Giessen (ZiBB) ist eine internationale Begegnungsstätte. Es wurde im November 1996 im Zuge der Konversion der ehemaligen

Pendleton-Barracks (Grünberger Straße) zu einem sozialen Wohnprojekt (GSW – Gesellschaft für soziales Wohnen) eröffnet. Seitdem dient das ZiBB mit seinen Räumen als soziokulturelles Zentrum, in dem durch kulturelle Veranstaltungen, Informationsabende, Workshops, Seminare u.a. Aktivitäten der interkulturelle Austausch und die Verständigung zwischen den in Giessen lebenden In- und Ausländern gefördert wird. Getragen wird das ZiBB vom Verein für interkulturelle Bildung & Begegnung Giessen e.V. (Vereinsregister Amtsgericht Giessen, Nr. VR 2169, anerkannt als gemeinnützige Organisation). Unserem Trägerverein gehören z. Zt. rund 80 Mitglieder unterschiedlicher Herkunft an, die sich gemeinsam durch Bildungs- und Begegnungsarbeit für den Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung einsetzen wollen. Die Arbeit wird vom Vereinsvorstand und den Vereinsmitgliedern durch ehrenamtliches Engagement geleistet.

Wir freuen uns über jede Unterstützung durch neue Mitglieder, Fördermitglieder oder Spenden.



ViBB e.V. ist Mitglied der Laks Hessen e.V.
(Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen e.V.).

Wir danken unseren Unterstützern und Kooperationspartnern:

Universitätsstadt Giessen, Kulturamt der Stadt Giessen, Frauenbüro der Stadt Giessen, Ausländerbeirat der Stadt Giessen, Integrationsbeauftragte der Stadt Giessen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Gißener-Kulturstiftung

Impressum

Verein für Interkulturelle Bildung & Begegnung Giessen e.V.
Hannah-Arendt-Str. 10 • 35394 Giessen
Tel: 06 41 – 49 16 33
www.zibb-giessen.de • info@zibb-giessen.de
Bürozeiten: Mo – Fr 9.00 – 11.00 Uhr

Auflage: 5.000

Druck: Druckkollektiv Giessen

Internationales Literaturcafé	Seite
Dr. Michael Knipper	04
Nikola Herweg	05
Mark Terkessidis	05
In memoriam Abdurahman Aden	06
Lebenswege Giessener Frauen im 20. Jahrhundert	06
Alfred Hackensberger	07
Dorothea Razumovsky	07
Internationales Erzählcafé	
Dr. Ludwig Brake	09
Surangama Dasgupta	09
Balbir Singh	10
Dorothea Razumovsky	10
Ursula Simonsen	11
Vorträge	
Prof. Dr. Anna B. Fischer: Tempel, Menschen und Feste in Südindien	11
Dr. Ludwig Brake: Wanderungsbewegungen	14
Balbir Singh: Meditation	14
Dr. Reinhard Kaufmann: Reisebilder aus Namibia (mit Dias)	14
Konzerte, Tanz- und Theatervorführungen, Feste	
Sommerfest im Wohngebiet Pendleton -Barracks	15
Surangama Dasgupta Indischer Tanz (Kathak)	15
Kindertheater: Pippi Langstrumpf in Bullerbü - Kommt, wir reisen zu Astrid Lindgren	16
Acht-Cappella A capella-Musik vom Feinsten	16
Anna Melan Little Lights - Poetische Songs bei Kerzenlicht	16
Fiesta latina	17
Workshops, Kurse, Seminare	
Musikkurs: Santur	18
Kochworkshop: Internationale Küche	18
Konversationskurs: Arabisch für Anfänger	18
Folklore-Tänze aus Anatolien	19
Töpferworkshop	19
Offener Töpferworkshop für Frauen	19
Flamenco-Workshop	20
Indischer Tanzworkshop	20
Seminar: Was ich meiner Tochter raten würde	21
Dr. Rüdiger Dahlke: I. Krankheit als Sprache der Seele	21
II. Be-Deutung seelischer Krankheitsbilder wie Angst und Depression	22
Qualifizierungsmaßnahme Helfer/in in der Pflege	22
Internationales Frauencafé	23
Internationaler Frauentag	23
Internationale Spielabende	23
Impressum/Kontakt	02

Internationales Literaturcafé

Sag mir was Du liest...

- Kennst Du Heinrich Heines „Deutschland, ein Wintermärchen“?
- Hast Du schon mal Bertolt Brecht auf Türkisch gelesen?
- Noch nie was von Aziz Nesin gehört?
- Wie hieß noch mal der Autor von „Russendisko“?
- Schreibst Du eigentlich auch „Für die Schublade“?

Im internationalen Literaturcafé können Leute wie Du und ich ihren Lieblingsautor oder ihr Lieblingsbuch vorstellen oder selbst verfasste Literatur vortragen. In den letzten Jahren haben wir in dieser Reihe auch Lesungen von bekannten und weniger bekannten ausländischen und deutschen Autoren und Autorinnen deutscher Sprache angeboten. Es gastierten im ZiBB z.B.: Saliha Scheinhardt, Feridun Zaimoglu, Emine Sevgi Özdamar, Anant Kumar, Nezif Telek, Renan Demirkan, İlhan Kizilhan, Christof Nix und Dr. Volker Kölb.

Ermutigt durch die bisherigen Erfahrungen setzen wir diese Reihe 2007 mit neuen Lesungen fort.

So 04.02.07 11.00 Uhr



Dr. Michael Knipper

Krankheit, Kultur und medizinische Praxis

Eine medizinethnologische Untersuchung zu „mal aire“ im Amazonastiefland von Ecuador. Reihe: Medizin und Kulturwissenschaft. Bonner Beiträge zur Geschichte, Anthropologie und Ethik der Medizin

Das Buch ist das Ergebnis einer langjährigen medizinethnologischen Feldforschung über den Umgang mit Krankheit bei einer indianischen Gruppe im Amazonastiefland von Ecuador (Naporuna). Ausgehend von dem spanischen Ausdruck "Mal Aire", hinter dem sich auf den ersten Blick eine dramatische Kinderkrankheit zu verbergen schien, wird darin ein differenziertes Bild von den mit Krankheit und Gesundheit verbundenen Vorstellungen und Praktiken der Naporuna entwickelt, in denen sich „indianische Heilkunde“ und „Kultur“ mit Elementen der „westlichen Medizin“ vermischen.

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

So 18.02.07 11.00 Uhr

Nikola Herweg*Zwischen Zeiten, Kulturen und Religionen - Geschichten aus Jerusalem*

Die Journalistin und Literaturwissenschaftlerin Nikola Herweg lebte drei Jahre in Jerusalem. Von ihrer Wohnung aus, die direkt auf der 1949 festgelegten „Grünen Grenze“ zwischen dem jüdischen Westen und dem arabischen Osten der Stadt liegt, beobachtete sie das israelische und palästinensische Leben, Konfliktreiches, Skurriles, Überraschendes, Liebenswertes... eben den Alltag im heiligen, umkämpften Land – und stellte dabei fest, wie schwierig es ist, Neutralität zu wahren. Im Literaturcafé wird sie aus eigenen und fremden Texten lesen, über das Leben in Jerusalem erzählen und gerne mit den Besuchern diskutieren.

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

So 22.04.07 11.00 Uhr

Mark Terkessidis*Die Banalität des Rassismus*

Beim Thema Rassismus denkt man hierzulande an jugendliche Gewalttäter oder unverbesserliche Neonazis. Doch die meisten Einwanderer haben mit Extremismus kaum eigene Erfahrungen. Was sie kennen, sind permanente, kleine Erlebnisse, in denen ihnen klar gemacht wird, dass sie keine Deutschen sind und dass sie woanders hingehören. In "Die Banalität des Rassismus" geben Migranten zweiter Generation Auskunft über die ganz banalen Erfahrungen von Ausgrenzung. Sie erzählen, warum für sie Fragen wie „Woher kommen Sie?“ oder "Sie sprechen aber gut Deutsch!" nicht nur naive Neugierde oder freundliches Lob bedeuten. Rassismus ist eben der Apparat, der Menschen systematisch zu „Fremden“ macht.

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

So 06.05.07 11.00 Uhr

In memoriam Abdurahman Aden – ein Gießener Schriftsteller aus Somalia

Einführung: Anna Ananieva (Literaturwissenschaftlerin, Sonderforschungsbereich „Erinnerungskulturen“ der JLU Gießen)

Abdurahman Hadschi Hussen Aden (1940 – 2004), der zu Ausbruch des Bürgerkrieges in Somalia im Jahre 1994 Botschafter seines Landes in Bonn/Bad Godesberg war, arbeitete bis kurz vor seinem Tod am 19. Juli 2004 als freier Mitarbeiter für Flüchtlingsfragen in Gießen und Bonn.

Während seines fast zehnjährigen Arbeitsaufenthaltes in Gießen war er mit zahlreichen Lesungen und verschiedenen Publikationen im literarischen Leben Gießens als markante Persönlichkeit präsent. Seine lyrischen und essayistischen Texte verfasste Aden in deutscher Sprache, die er in hervorragender Weise beherrschte. Sein wichtigstes literarisches Werk ist der 1998 entstandene Gedichtband *Requiem*, der seinen durch die Arbeit mit den in Gießen ankommenden somalischen Bürgerkriegsflüchtlingen ausgelösten Erinnerungsstrom reflektiert.



Eintritt frei

So 13.05.07 11.00 Uhr

Es ist der Rede wert – Lebenswege Gießener Frauen im 20. Jahrhundert

Porträtierte Frauen werden von ihren Autorinnen gelesen

Frauen in der Giessener Geschichte sichtbar zu machen, ist ein fester Bestandteil der Arbeit des Frauenbüros der Universitätsstadt Gießen. Das vorliegende Buch, aus dem im Literatur-

café gelesen wird, setzt die Reihe der Veröffentlichungen über Frauen fort, die Giessener Alltag und Giessener Frauengeschichte gestaltet und geprägt haben. Mit diesem Buch wird ein reicher Schatz gehoben, Lebenswerke von Frauen, die in ihrer Mehrheit sagen: „Es ist nicht der Rede wert“. Welche porträtierten Frauen und deren Autorinnen im Literaturcafé vorgestellt werden, entnehmen Sie bitte zeitnah unserem Programm.

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

Eine gemeinsame Veranstaltung des Frauenbüros der Stadt Gießen und des ViBB e.V.

So 14.10.07 11.00 Uhr

Alfred Hackensberger *Arabien Remixed*

Arabien Remixed zeigt die Wirklichkeit hinter den Schlagzeilen von Globalisierung, Terrorismus und Fundamentalismus. Es ist ein poetisches Kaleidoskop vom Leben im Orient, wie man es sonst nicht kennt. Durch das Leben in Deutschland, Spanien, Marokko und dem Libanon gewinnt der Autor eine einzigartige Perspektive. Als Pendler zwischen den Kulturen zeigt der Autor, dass die Auseinandersetzung mit der arabischen Welt auch immer eine Auseinandersetzung mit unserer eigenen, europäischen Welt ist.



Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

So 11.11.07 11.00 Uhr

Dorothea Razumovsky *Er soll dein Herr sein*

Dorothea Razumovsky liest kleine authentische Geschichten und Porträts von schwarzen wie von weißen Frauen aus den Jahren der Apartheid in Südafrika, aber auch aus neuerer Zeit. Die politischen Verhältnisse in diesem riesigen potentiell reichen Land mögen sich grundlegend gewandelt haben, doch die Lasten der täglichen Überlebensmühen werden noch immer überwiegend von Frauen getragen. Der dortige Staat indes, in dem die nächste Fußballweltmeisterschaft stattfinden soll, wird auch weiterhin dominiert vom Y-Chromosom: Er war, ist und bleibt ein Männerstaat.

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

Internationales Erzählcafé

Sag mir was Du liest...

- Woher kommst DU?
- Wie sieht es dort aus? Ist das Land flach oder gebirgig, gab es dort auch einen Fluss?
- Wie habt ihr dort gelebt? Wovon leben die Leute heute? Fährst Du noch oft hin?
- Wann und wie kamst Du nach Gießen? Was denkst Du über deine neue Heimat? Was denkst Du überhaupt über Heimat?



Leute wie Du und ich, Gießenerinnen und Gießener unterschiedlicher Herkunft, Männer und Frauen, Prominente und Nichtprominente erzählen vom Ort ihrer Kindheit, ihrer früheren „Heimat“. Für die Erzählungen gibt es außer der Auftaktfrage „Woher kommst Du?“ keine inhaltlichen oder formalen Vorgaben. Die Erzählungen sind somit frei und genau so individuell wie die Erzählenden. Dennoch entwickelte sich bei den bisherigen Veranstaltungen des internationalen Erzählcafés, auch ohne Vorschriften, eine durchgängige Struktur:

- Fast alle zeigen Bilder (Dia-Projektor und Epidiaskop zur Projektion von Fotos werden vom ZiBB zur Verfügung gestellt)
- Viele spielen Musik vor, entweder auf einem Instrument oder von einer Kassette bzw. CD (eine Stereoanlage wird vom ZiBB ebenfalls zur Verfügung gestellt)
- Manche Erzählerinnen und Erzähler bieten eine typische Speise, ein typisches Getränk zum Probieren an, manche anderen verstreuen Düfte im ZiBB, z. B. von brennender Myrrhe oder frisch gerösteten Kaffeebohnen, und binden passend zu ihrer Erzählung alle Sinne der Zuhörer ein.

Wie die nächste Erzählung aussehen wird, bleibt also immer eine Überraschung.

So 25.02.07 um 11.00 Uhr

Dr. Ludwig Brake *Ein Badener in der Fremde*

So fühlt es sich schon seit langer Zeit nicht mehr an. Als „Opfer“ der zentralen Vergabestelle für Studienplätze „verschlug“ es mich nach Gießen. Und Gießen bzw. die gerade entstehende Stadt Lahn wirkte auf mich zunächst wenig anheimelnd. Motto: „Nix wie weg“. Mit der Zeit hat sich die anfängliche Abneigung jedoch gewandelt, zunächst in die Feststellung: „Ich kann Gießen ertragen“ und dann, allmählich, wuchs doch eine Zuneigung zu der Stadt, in der ich heute lebe. Nicht zuletzt sind es die Menschen, die Freunde, die solche Bindungen schaffen und die einem am Ort halten. Vielleicht hat auch der Umstand zur erleichterten Integration beigetragen, dass sich seit Generationen ein Migrationshintergrund in Teilen meiner Familie beobachten lässt, der immer wieder einen Neuanfang erforderte und eine Eingewöhnung in ein neues regionales und gesellschaftliches Umfeld notwendig machte.



Eintritt frei

So 17.06.07 um 11.00 Uhr

Surangama Dasgupta *Tanzen um die ganze Welt*

Die 1959 geborene Kathak-Tänzerin Surangama Dasgupta aus Kalkutta erzählt davon, was es bedeutet, den Weg einer klassischen Tänzerin im modernen Indien zwischen Tradition und Fortschritt einzuschlagen. Seit 1965 tritt sie in ganz Indien auf und beginnt mit 15 Jahren, zu unterrichten. Inzwischen leitet Surangama den Fachbereich Tanz am alt-ehrwürdigen Bengal Music College und führt ihre eigene Tanzschule Suchanda in Kalkutta.

Seit dem Jahr 2000 reist sie durch die Welt und lehrt Kathak-Tanz in Kanada, den USA, England, ganz Deutschland und auch in Gießen. Geprägt von den zahlreichen Begegnungen mit Deutschen in Kalkutta und Gießen berichtet Surangama Dasgupta von ihren Erfahrungen, den Unterschieden und Ähnlichkeiten zwischen deutscher und indischer Kultur.

Eintritt frei

So 24.06.07 um 11.00 Uhr

Balbir Singh *Ist das Leben vorherbestimmt?*

Balbir Singh kam 1972 als Geschäftsmann nach Deutschland. Neben dem Geschäftsleben war er immer schon Meditationslehrer und astrologischer Berater. Zur Zeit widmet er sich exklusiv der Beratungstätigkeit und dem Niederschreiben seiner Erfahrungen.

Den meisten Menschen kommt das Leben irgendwann einmal wie ein Film vor, in dem die Bilder in einer vorgegebenen Reihenfolge ablaufen. Es wird gesagt, dass diese Filme in Indien von erleuchteten Menschen bereits im voraus gesehen worden sind und dass ihr Inhalt von ihren Schülern nach Diktat auf Palmblättern aufgeschrieben wurde. Diese Blätter sind speziell präpariert, halten etwa 500 Jahre und müssen dann auf neue Palmblätter abgeschrieben werden. Die Blätter sind daher noch heute in Indien erhalten. Die Schrift auf den Blättern sieht wie eingeritzt oder eingraviert aus. Sind Sie einer der Glücklichen, der irgendwann einmal sein Palmblatt zu Gesicht und zu lesen bekommt? Ist auch das vorausgesehen?



Eintritt frei

So 16.09.07 um 11.00 Uhr

Gräfin Dorothea Razumovsky

Wenn einer eine Reise tut...

... dann kann er was erzählen“, sagt ein altes Sprichwort. Unser heutiger Gast, Dorothea Razumovsky, hat als Journalistin nicht nur viele Reisen weltweit unternommen, sondern auch in vielen verschiedenen Ländern bisweilen jahrelang gelebt: als Au Pair in den USA, als Korrespondentin in der damaligen Tschechoslowakei, in

Holland, im ehemaligen Jugoslawien, in Frankreich und schließlich in Südafrika. Sogar ihre drei Kinder und elf Enkelkinder halten sich nur selten in Deutschland auf. Sie selbst ist jedoch in ihre hessische Heimat zurückgekehrt, wo sie in der ehrenamtlichen Sozialarbeit beim Roten Kreuz eine lohnende Aufgabe gefunden hat.

Eintritt frei



So 23.09.07 um 11.00 Uhr

Ursula Simonsen*Erkennen und Handeln -
Menschenrechte und Kreativität*

Geboren 1943 in Welchau/Kreis Karlsbad wurde ich 1946 zusammen mit meiner Mutter und Großmutter ausgesiedelt. Wir kamen zunächst in das Sammellager Gießen und von dort in die Baracken von Freienseen bei Laubach. Dort gab es Erfahrungen von Stigmatisierung, Ausgrenzung und Demütigung. Als Flüchtling bekam man die Ablehnung der Einheimischen zu spüren. „Flüchtling und römisch-katholisch“ wurde als abwertender Beiname gebraucht. Nach dem Scheitern der ersten Ehe begann ich mich aufgrund dieser Erfahrungen für die Menschenrechte einzusetzen. 1980 bin ich Amnesty International beigetreten und setze mich bis heute für Menschen ein, die unter Menschenrechtsverletzungen und Folter leiden.

Eintritt frei

Do 15.02.07 um 20.00 Uhr

Prof. Dr. Anna Barbara Fischer*Vortrag: Tempel, Menschen und Feste
in Südindien*

In der uralten Tradition Indiens spielt die Religion auch heute noch eine wichtige Rolle. Das menschliche Leben und der Jahreslauf werden von Festen markiert. Die Gottesliebe und Hingabe der Bevölkerung drückt sich in großartigen Tempelbauten und anrührenden Bauertempeln aus, die die hinduistischen Vorstellungen von ewiger Ordnung und göttlichem Wirken abbilden. Die Baupläne der Tempel werden kurz geschildert und die Festlichkeiten, z.B. Hochzeiten, malerische Erntefeste und prächtige Prozessionen, bei denen auch Tiere mitwirken, in einer Diaschau präsentiert. Die Referentin hat durch einen mehrjährigen Indienaufenthalt und zahlreiche Reisen durch den Subkontinent Indien zu ihrer 2. Heimat gemacht.

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Gießen e.V.

JANUAR

24	Kochworkshop: Internationale Küche, Korean.	18
26	Internationales Frauencafé	23

FEBRUAR

4	Internationales Literaturcafé Dr. Michael Knipper: Krankheit, Kultur, Praxis	04
13	Seminar Was ich meiner Tochter raten würde	21
15	Diavortrag Dr. Anna Barbara Fischer: Südindien	11
18	Internationales Literaturcafé Nikola Herweg	05
25	Internationales Erzählcafé Dr. Ludwig Brake	09

MÄRZ

4	Offener Töpferworkshop für Frauen	19
18	Vortrag Dr. Ludwig Brake: Weggehen heißt immer auch ankommen	14
23	Internationales Frauencafé	23

APRIL

18	Vorträge Dr. Rüdiger Dahlke: I. Krankheit als Sprache der Seele II. Be-Deutung seelischer Krankheitsbilder	21 22
20	Flamenco Workshop	20
22	Internationales Literaturcafé Mark Terkessidis: Die Banalität des Rassismus	05
29	Vortrag Balbir Singh: Meditation	14

MAI

4	Internationales Frauencafé	23
6	Internationales Literaturcafé In memoriam Abdurahman Aden	06
13	Internationales Literaturcafé Es ist der Rede wert – Lebenswege Gießener Frauen	06
18	Indischer Tanzworkshop (bis 20.5.)	20
25	Indischer Tanzworkshop (bis 27.5.)	20

JUNI

6	Kochworkshop: Internationale Küche, Indisch	18
9	Sommerfest im Wohnprojekt Pendleton	15
15	Indischer Tanz Surangama Dasgupta	15
17	Internationales Erzählcafé Surangama Dasgupta	09
22	Internationales Frauencafé	23
24	Internationales Erzählcafé Balbir Singh	10

SEPTEMBER

16	Internationales Erzählcafé Gräfin Dorothea Razumovsky	10
23	Internationales Erzählcafé Ursula Simonsen	11
28	Internationales Frauencafé	23

OKTOBER

7	Kindertheater: Pippi Langstrumpf in Bullerbü	16
10	Kochworkshop: Internationale Küche, Finnisch	18
14	Internationales Literaturcafé Alfred Hackensberger	07
27	Konzert: Acht-Cappella	16
28	Diavortrag Dr. Kaufmann: Reisebilder aus Namibia	14

NOVEMBER

2	Internationales Frauencafé	23
11	Internationales Literaturcafé Gräfin Dorothea Razumovsky	07
21	Kochworkshop: Internationale Küche, Franz.	18
30	Internationales Frauencafé	23

DEZEMBER

7	Konzert: Anna Melan	16
14	Konzert: Fiesta latina	17

So. 18.3.07 um 11.00 Uhr

Dr. Ludwig Brake

Weggehen heißt immer auch ankommen.

Wanderungsbewegungen in der Geschichte des Landkreises Gießen



Noch nie seit den fünfziger Jahren haben so viele Deutsche die Heimat verlassen wie heute, um im Ausland neu anzufangen. In den Medien wird bei der Betrachtung des Themas Migration die Perspektive jedoch verengt auf die Einwanderungen. Wanderungsbewegungen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Menschheit; dargestellt an historischen Beispielen aus der Region um Gießen – von den Salzburger Emigranten im 18. Jahrhundert bis hin zu den

Arbeitsmigrationen in die Bundesrepublik Deutschland. Einige dieser Beispiele sind heute kaum noch bekannt. Häufig kam es auch zu Ab- und Auswanderungen von Teilen der hiesigen Bevölkerung...

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

So 29.4.07 um 11.00 Uhr

Balbir Singh *Meditation*

Die Simran-Meditation wurde vor etwa 500 Jahren von Guru Nanak, dem Begründer der Sikh-Religion, verbreitet. Ruhe ist die Urquelle der Energie. Doch wie kommt man zur Ruhe? Seit Tausenden von Jahren haben die Menschen nach Wegen gesucht. Immer wieder ist entsprechendes Wissen gefunden worden und auch wieder verloren gegangen. Mit Balbir Singh, einem Sikh aus Indien, unterhalten wir uns heute über diesen Weg zur inneren Ruhe. Sollen wir uns darüber nur unterhalten?

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

So 28.10.07 um 11.00 Uhr

Dr. Reinhard Kaufmann

*Wüsten, wilde Tiere und wilhelminische
Kolonisation – Reisebilder aus Namibia (2005)*

Auf einer privat organisierten Rundreise durch Namibia besuchte Kaufmann die touristischen Reiseziele, die bei einer Begegnung mit diesem rauen, aber faszinierenden Land auf dem Programm stehen sollten. Dazu gehören z.B. die berühmten Dünen im

Sossusvlei der Namib-Wüste, die afrikanische Großtierwelt im Etosha-Nationalpark, der Köcherbaum-Wald von Keetmanshoop oder der Canyon des Fish River. Neben den Naturschönheiten galt das Interesse auch dem architektonischen Erbe der kurzen Kolonialepoche des deutschen Kaiserreiches im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika, das in der Küstenstadt Swakopmund auch heute noch stadtbildprägend ist. Der Vortrag gibt naturkundliche und historische Erläuterungen zu den gezeigten Bildern der Landschaften, Tier- und Pflanzenwelt sowie der historischen Bauten. Der Referent ist Kulturdezernent der Stadt Gießen.



Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

Sa. 9.6.07 ab 15.00 Uhr

Sommerfest im Wohnprojekt Pendleton-Barracks

Geplant ist wie immer ein großes Kinderprogramm rund um den Kletterbunker mit Kinderzirkus, Klettern am Bunker, dem Spielmobil der hessischen Sportjugend, Töpfern und internationalem Essen. Ab 18 Uhr Kulturprogramm.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Vereins Miteinander Leben und Wohnen, der Gesellschaft für Soziales Wohnen (GSW), des Deutschen Alpenvereins Sektion Giessen-Oberhessen, des Bundes Deutscher PfadfinderInnen, der Erlebniswerkstatt und des ViBB e. V.

Fr 15.6.07 um 20 Uhr

Surangama Dasgupta Kathak

Kathak ist eine klassische Tanzform aus dem Norden Indiens. Als Hofanz unter den Moghul-Herrschern entstanden, vereint Kathak Elemente der persisch-muslimischen und hinduistischen Kultur. Ausgefeilte Schrittkombinationen und Drehungen in verschiedenen Rhythmen werden von „mudras“ (Gesten der Hände) und „rasas“ (Mimik) begleitet und erzählen Geschichten von Göttern, Menschen und dem Leben. Die bekannte indische Tänzerin Surangama Dasgupta hat im Mai im ZIBB einen Workshop abgehalten und wird nun ihr eigenes Können präsentieren.



Eintritt: 5,-/ erm. 4,-

In Kooperation mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Gießen e.V..

So 7.10.07 um 11.00 Uhr

Kindertheater Pippi Langstrumpf in Bullerbü – Kommt, wir reisen zu Astrid Lindgren

Vor dem Elternhaus der kleinen Astrid Lindgren stand eine Linde, die später als Pippi Langstrumpfs „Limonadenbaum“ weltberühmt wurde. Gemeinsam mit den jungen Zuschauern begibt sich die Schauspielerin Christina Filippa auf eine lustig spannende Reise in Astrid Lindgrens phantastische Kindheit. Dabei erzählt sie auch, wie Astrid Lindgren Pippi erfand. Oder in welchen anderen Ländern die Kinder die Abenteuer von Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf lesen.

Eintritt: 3,-/ erm. 2,-

Sa 27.10.07 um 19.30 Uhr

Acht-Cappella A cappella-Musik vom Feinsten

Das musikalische Repertoire reicht von Gospel über Pop, Rock bis zum Folk und deckt viele Stil- und Geschmacksrichtungen ab. Unser Motto lautet: „Spaß am Singen und Spaß für den Zuhörer“. Unsere individuelle Stimmqualität kombiniert mit einer bunten Liederpalette sowie viel Experimentierfreude, dies macht Acht-Cappella aus. Die Gruppe wurde Januar 2004 von acht SängerInnen gegründet, die mehr singen wollten als nur Gospel.

Eintritt: 5,-/ erm. 4,-

Fr 7. 12. 07 um 20.00 Uhr

Anna Melan „Little Lights“

Poetische Songs bei Kerzenlicht. Die Sängerin und Pianistin Anna Melan ist in Gießen erstmals 1995 aufgetreten mit einer Velvet Underground Cover Band. Es folgten einige Open Stage Auftritte als Sängerin und schließlich 2001 dann das Solo-Debut mit ihren eigenen Songs. Anna Melan singt von kleinen Momenten, Gedanken, Episoden und Begegnungen. Die Lieder sind geprägt von ihrem ruhigen, manchmal melancholischen Gesang und ihrer verspielten Klavierbegleitung. Dazu schreibt sie Texte, die Bilder und Assoziationen wecken. In diesen geht es um den ganz normalen

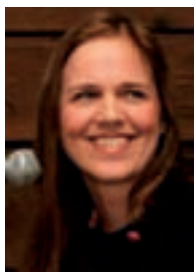


Foto: Frank Sygusch

Alltag, um Wachstum und Veränderung im Leben, um Wahrheit und Dichtung, um die Loyalität zwischen Menschen. Anna Melans Stimme erinnert zuweilen an Suzanne Vega. Ihre Musik lädt zum Zuhören und Träumen ein.

Eintritt: 5,-/ erm. 4,-

Fr 14.12.07 um 19.30 Uhr

Fiesta latina –

Musik, Tanz und typische Speisen aus Lateinamerika

Eco Latino: Owar Garcia, Nelson Rojas, Jorge Cortes (Chile), Manfred Koutek (Deutschland), Carlos Chogue F., Victor Cogue F. (Bolivien)

Seit nun mehr als 20 Jahren konzertiert ECO LATINO – das Echo Lateinamerikas – und hält damit als eine der ältesten südamerikanischen Folkloregruppen Deutschlands die Klänge dieses Kontinentes lebendig. Mit den traditionellen Instrumenten wie z.B. der Quena, einer Rohrflöte aus Bambus, der Zamponia, einer doppelreihigen Panflöte aus Schilfrohren des Titicacasees, dem Charango, einem 10-saitigen Saiteninstrument mit dem Corpus des Gürteltiers und den Chachas, einem Percussionsinstrument aus Ziegenhufen sowie der Gitarre und der Trommel werden Lieder der Andenregionen Perus, Boliviens, Chiles und Ecuadors interpretiert. Darunter befinden sich so bekannte Lieder wie El Condor pasa, aber auch Rhythmen wie die Haynos, Sayas oder San Juanitos. Auch Lieder mit afrikanischen Einflüssen der verschleppten Sklaven gehören zum Repertoire. Eine kolumbianische Tanzgruppe in echter Tracht wird mit ihrer Musik und ihren Tänzen Eindrücke von der Kultur eines weiteren lateinamerikanischen Landes vermitteln.

Eintritt: 7,-/ erm. 6,-



Der VIBB e. V. und das Kulturamt der Stadt Gießen laden gemeinsam zu der Fiesta latina ein.

ab 13.1.07, jeden 2. und 4. Sa um 15.30 Uhr

Santur

Leitung: Ghodrat Giahi

Santur ist ein rautenförmiges iranisches Instrument, das mit 72 Saiten bespannt ist. Es ist ca. 2500 Jahre alt. In diesem Kurs können sich Teilnehmer mit der Spieltechnik vertraut machen und erste Musikstücke erlernen.

Kochworkshop – Internationale Küche

Koreanisch 24.1. – Indisch 6.6 – Finnisch 10.10. – Französisch 21.11.2007

Die Zubereitung, die appetitliche und farbenfrohe Präsentation, das gesellige Genießen sowie das Erlernen wertvoller Informationen über Qualität, Frische und Gesundheitswerte von Nahrungsmitteln stehen im Mittelpunkt dieser kulinarischen Reise in verschiedene Länder.

Kostenbeitrag: 5.00

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte zwei Wochen vor dem geplanten Termin an. Es können jeweils zehn Köche mitmachen.

ab Do, 31.1.07, von 17.00 - 18.00 Uhr

Arabische Konversation

Leitung: N. Zoubida, M. Benelhaj

Ein Kurs für erwachsene Frauen ohne oder mit wenig Vorkenntnissen im Arabischen sowie Frauen, die ihr Wissen auffrischen wollen. Innerhalb des Kurses werden wir das Schreiben von rechts nach links und die arabische Grammatik üben, und anhand von Literatur und Rollenspielen unsere Sprachkenntnisse vertiefen. In kleinen Aktivitäten werden wir Menschen und Kultur der arabischen Länder näher kennen lernen. Ein laufender Einstieg ist in Absprache mit der Kursleiterin möglich. Es wird Kinderbetreuung angeboten.

Maximale Teilnehmerzahl 10 Personen, Unterrichts- und Materialkosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer sowie nach den Unternehmungen des Kurses.

Ein Kooperationsprojekt mit dem Interkulturellen Hausfrauenprojekt Gießen

ab 3.2.07, sonntags um 14.00 uhr im ZiBB

Türkische Folklore

Leitung: Ali Dikme

„Lerne Tanzen, sonst wissen die Engel nicht was sie mit dir anfangen sollen...“ Tanzen ist die älteste Ausdrucksweise des Menschen, ein nonverbales Manifest aller Gefühle, wobei Gefühle und Musik miteinander verschmelzen. So hat jedes Volk seinen eigenen Tanz entwickelt. Wir bieten ein Mosaik der Folkloretänze aus der Türkei.

ab Fr 2.3.07, von 15.30 - 17.00 Uhr

Töpferworkshop

Leitung: Urte Michaelis

Töpfern für Groß und Klein in gemütlicher Runde unter Anleitung. Eigene Ideen sind immer gerne gesehen.

Kostenbeitrag: 5.00

Ein gemeinsames Projekt des Vereins Miteinander Leben und Wohnen, der Gesellschaft für soziales Wohnen, des deutschen Alpenvereins und des ViBB e.V.

So 4. 3. 07 um 11.00 Uhr

Offener Töpferworkshop

Leitung: Urte Michaelis

Der Umgang mit Ton ist in jedem Kulturkreis verankert. So unterschiedlich wie die historischen Vorbilder dürfen auch die Ideen der Teilnehmerinnen sein. Alles ist erlaubt. Ich werde Sie mit Tee, guter Laune und guten Tipps bei der Umsetzung (oder Findung) Ihrer Vorstellungen unterstützen. Die angefertigten Stücke werden wir im Anschluss mit Engoben bemalen. Nach dem Brennen können Sie Ihre Kunstwerke fertig glasiert in Empfang nehmen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Eintritt frei

Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Internationaler Frauentag“

20.+21.4.07, von 18.00 - 19.30 Uhr

Flamenco - Workshop

Leitung: María Teresa Sánchez Uceda



„Der Flamenco besitzt die größte Ausstrahlungskraft, die ein Tanz erreichen kann.“ Dieses Wochenende ist als Einführung in den typischen Folkloretanz Andalusiens gedacht. Die Kursleiterin, die aus Andalusien kommt, wird die wesentlichen Elemente der Tanzes vermitteln. Frauen sollten einen weiten Rock und Schuhe mit breiten Absätzen, Männer Schuhe mit Lederabsätzen mitbringen.

Gebühr: 20 Euro

18.- 20.5.07 und 25.- 27.5.07

Kathak: Klassischer indischer Tanz - Workshop

Leitung: Surangama Dasgupta, Kalkutta

Kathak ist eine klassische Tanzform aus dem Norden Indiens. Als Hofanz unter den Moghul-Herrschern entstanden, vereint Kathak Elemente persisch-muslimischer und hinduistischer Kultur. Ausgefeilte Schrittkombinationen und Drehungen in verschiedenen Rhythmen werden von „mudras“ (Gesten der Hände) und „rasas“ (Mimik) begleitet und erzählen Geschichten von Göttern, Menschen und dem Leben.

Der sechstägige Workshop bietet Einblicke in Musik, Tanz und Kultur Indiens. Unter der Leitung von Frau Surangama Dasgupta, einer bekannten Vertreterin des Kathak-Tanzes und erfahrenen Lehrerin aus Kalkutta, werden Körperhaltung, Handgesten und Grundschritte erlernt. Kinder ab sechs Jahren werden spielerisch an den indischen Tanz herangeführt.

Erwachsene: Freitag 19 Uhr, Samstag und Sonntag 15 Uhr

Kostenbeitrag für ein Wochenende 45 Euro, für zwei WE 80 Euro

Kinder: Freitag 15 Uhr, Samstag und Sonntag 12 Uhr

Kostenbeitrag für ein Wochenende 35 Euro, für zwei WE 60 Euro

Di 13.02.07 15-17 Uhr

Seminar *Was ich meiner Tochter raten würde*

Traumberufe - Zukunftsberufe - Mädchenberufe, wie soll ich da noch den Überblick behalten? Was passt zu mir? Wie kann ich meinen Beruf finden? Das fragen sich junge Frauen, die vor der Berufswahl stehen, häufig. Bei Mädchen mit Migrationshintergrund, also Mädchen, deren Eltern oder Großeltern nicht aus Deutschland stammen, kommen noch weitere Fragen dazu: Ist der Beruf für meine Tochter geeignet? Ist der Ausbildungsort nicht zu weit von zu Hause entfernt? Ist das ein "ordentlicher" Beruf? Wie sind die Arbeitsbedingungen in den Berufen? Duale Ausbildung, Fachschulausbildung, Fachoberschule, Berufsfachschule - wie geht das alles, und was ist der richtige Weg für meine Tochter? Die Mädchen können eigene berufliche Wünsche, Bedürfnisse und Ziele besser kennen lernen. Die Mütter können erfahren, wie sie ihre Töchter unterstützen können. Antworten auf diese und andere Fragen, sowie mehr Sicherheit bietet das spezielle Seminar für Mädchen und Mütter.

Teilnahme kostenlos

Eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitsagentur Gießen und des ViBB e.V., Anmeldung unter: 0641- 491633 oder 0641-9393-782

Mi 18.4.07

Veranstaltungsreihe zum Thema »Gesundheit«**Auftaktveranstaltung mit Dr. Rüdiger Dahlke**

Eintritt : 10,-, für beide Vorträge 15,-

18.30 Uhr Vortrag I: Krankheit als Sprache der Seele

Dr. med. Rüdiger Dahlke Jahrgang 1951 ist Arzt und Autor seit 1978 als Psychotherapeut, Fastenarzt und Seminarleiter tätig. Mehr als 20 Jahre nach „Krankheit als Weg“ hat sich das Thema der Krankheitsbilder-Deutung in der Bevölkerung weitgehend durchgesetzt. Trotzdem liegen darin noch weitere ungeahnte Chancen, die dieser Vortrag aufzeigen will. Alles, was in dieser Schöpfung Form und Gestalt annimmt, hat auch Bedeutung, also natürlich auch die Symptombilder – und auch die eigenen! Der Abend wird zeigen, wie man an diese herankommt und sie sich zu Nutze macht, um gesünder und damit auch erfüllter und glücklicher zu leben, allerdings auch verantwortlicher und bewusster.

20.30 Uhr Vortrag II: Be-Deutung seelischer Krankheitsbilder wie Angst und Depression

Im zweiten Vortrag wird Rüdiger Dahlke die Hintergründe der Depression behandeln, die in unserer Zeit und Gesellschaft in zunehmendem Maße zum Problem werden. Es ist wichtig und notwendig die Bedeutung der Depressionen zu hinterfragen und so Antworten auf die großen Themen des Lebens zu bekommen: die Auseinandersetzung mit dem Tod und die Suche nach dem Lebenssinn.

Weitere Seminare der Veranstaltungsreihe:

Erste Hilfe - Homöopathie, Seh-Training, Gesunder Rücken
Nur für Frauen: Yoga, Walking, Nordic Walking, Freizeit -Parcours

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldung unter: 0641/491633, Mo. - Fr. von 9.00 - 11.00 Uhr

E-mail: info@zibb-giessen.de

Teilnahmegebühr: pro Seminar 5,00

bei Buchung aller Seminare – 2/3 des Gesamtpreises

[Eine gemeinsame Veranstaltung des VIBB e.V. und des Frauenbüros der Stadt Gießen mit freundlicher Unterstützung der AOK Hessen.](#)

Qualifizierungsmaßnahme: Helfer/in in der Pflege

Das Frauenbüro der Stadt Gießen führt ab September bis November 2007 in Kooperation mit dem Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung e. V. und dem Deutschen Roten Kreuz Gießen eine Qualifizierungsmaßnahme „Helfer/in in der Pflege“ mit dem Ziel der Integration.

Das Angebot ist offen für Frauen und Männer. Gute Deutschkenntnisse sind für die Teilnahme Voraussetzung. Die Qualifizierungsmaßnahme wird im Blockunterricht jeweils samstags und sonntags stattfinden. Sie startet voraussichtlich im September 2007 in den Räumen des ZIBB. Die Maßnahme wird zertifiziert.

Teilnahmegebühr: 120,- Euro

Anmeldung: siehe Rückseite der Broschüre

Der genaue Starttermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

26.1., 23.3., 4.5., 22.6., 28.9., 2.11., 30.11.07 um 14.30 Uhr

Internationales Frauencafé

Seit 1998 treffen sich Frauen unterschiedlicher Herkunft im ZiBB, um sich kennen zu lernen und um verschiedene Themen zu diskutieren (z. B. Hinweise zum Zuwanderungsgesetz, Arbeitslosengeld II, Homöopathie für Kinder, Chancen und Probleme der Integration im Schulalltag etc.). Die Frauen präsentieren Tänze, Lieder, Handarbeiten und Trachten aus ihren Herkunftsländern sowie verschiedene spezielle Gerichte. Mit Kinderbetreuung.



Internationaler Frauentag

Geplant sind Infostände zum Internationalen Frauentag im Seltersweg mit Gruppen aus Stadt und Landkreis Gießen. Am 9. März ist eine Kabarettveranstaltung im ZiBB vorgesehen, die Uhrzeit wird noch angegeben.

Der ViBB e. V. beteiligt sich mit einem offenen Töpferworkshop s. S. 18.

abwechselnd Mi und Do Monatsmitte ab 19.30 Uhr

Internationale Spielabende

Die gemeinsam mit dem Spielladen „Mikado“ durchgeführten Spielabende werden fortgesetzt. Wer gerne Tavla oder Okey spielt wird sich genauso wohlfühlen wie derjenige, der ein mitgebrachtes, noch unbekanntes Spiel an andere weitergibt. Eingeladen sind junge und alte Menschen, die gerne spielen und Lust haben neue Kontakte zu knüpfen.

ZiBB

Tel.: 06 41 - 49 16 33

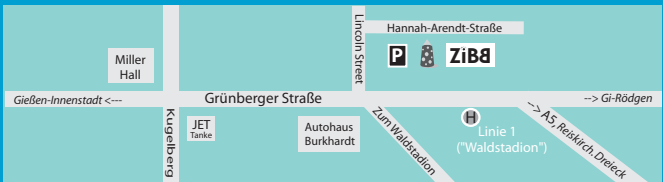
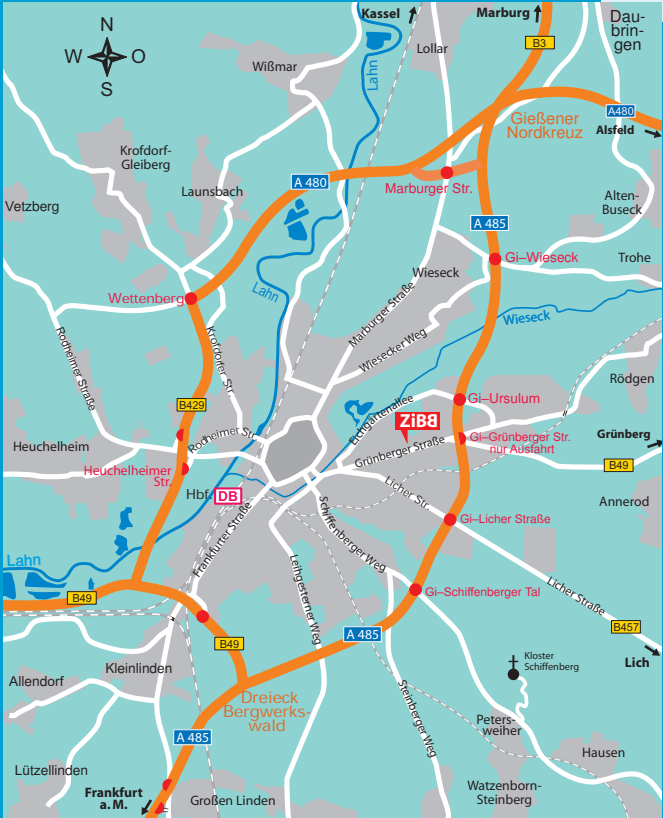
Hannah-Arendt-Straße 6 – 10

Fax: 06 41 - 49 17 51

35394 Gießen

e-mail: info@zibb-giessen.de

Anfahrtskizze



Gefördert durch:

Universitätsstadt Gießen
 • Kulturamt • Frauenbüro
 • Ausländerbeirat

• Integrationsbeauftragte
 der Stadt Gießen
 Gießener-Kulturstiftung

Hessisches Ministerium
 für Wissenschaft und
 Kunst